

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

der Orchesterakademie

# Kammerkonzert

# Kammerkonzert der Orchesterakademie

Montag, 13. März 2023, 19:30 Uhr  
Elbphilharmonie, Kleiner Saal

## **George Onslow (1784-1853)**

Streichquintett Nr. 15 c-Moll op. 38 „de la balle“

I. Allegro moderato ed espressivo

II. Minuetto non tanto presto. Dolore – Febbre e delirio

III. Andante sostenuto. Convalescenza

IV. Finale. Allegro. Guarigione

## **Maurice Ravel (1875-1937)**

Introduction et Allegro

für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett

Très lent – Allegro

Pause

## **Paul Taffanel (1844-1908)**

Bläserquintett g-Moll

I. Allegro con moto

II. Andante

III. Vivace

## **Benjamin Britten (1913-1976)**

*The Sword in the Stone*

Konzertsuite für Kammerensemble

I. Introduction and Boys' Tunes

II. Merlyn's Tune and Tree Music

III. Merlyn's Spell and Witch Tune

IV. Bird Music

V. Lullaby

VI. Water Theme and End Music

Violine **Kazim Kaan Alicioglu,**

**Shushanik Muradkhanyan,**

**Marika Ikeya**

Bratsche **Miriam Solle (als Gast)**

Violoncello **Raphaela Paetsch**

Kontrabass **Jim Thomas**

Flöte **Daphne Meinhold-Heerlein**

Oboe **Luisa Marcilla Sánchez**

Klarinette **Chih-Yun Chou,**

**Patrick Hollich (als Gast)**

Fagott **Yael Falik**

Horn **Maria Lourenço Pinheiro**

Trompete **Julius Scholz**

Posaune **Maxime Guillet**

Schlagzeug **Laslo Vierk**

Harfe **Louisic Dulbecco**

Sprecher **Liam James Karai**

**(als Gast)**

# Orchesterakademie

## Nachwuchsförderung im Orchester

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentiertere junge Musiker\*innen auf die große Herausforderung einer Orchesterstelle vor. 15 Akademist\*innen absolvieren das zweijährige Programm, nehmen an Proben teil und spielen bei Konzerten, Opern- und Ballettvorstellungen mit. Daneben erhalten sie regelmäßigen Einzelunterricht durch Mitglieder des Orchesters, werden auf Probespiele vorbereitet und bekommen Coachings zu Bühnenpräsenz sowie mentales Training und präventive Physiotherapie. Außerdem spielen sie in Kammermusikensembles und zeigen ihr Können bei eigenen Kammerkonzerten im Rahmen des Philharmonischen Konzertangebots sowie bei weiteren Veranstaltungen.

Als erste Orchesterakademie Hamburgs wurde das Ausbildungsprojekt 2011 ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von Förderern wie der Hapag-Lloyd Stiftung, der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg. Mittlerweile finanziert auch der Freundeskreis des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg einen Akademieplatz.

## Biografien

**Kazim Kaan Alicioglu** studierte bei Dania Kainova am Staatlichen Konservatorium der Cukurova Universität in Adana/Türkei. Er gewann Preise bei internationalen Wettbewerben wie u. a. SFORZANDO (Berlin 2011) und WE PLAY TOGETHER (Paris 2012). Seit 2017 ist er Konzertmeister des Turkish National Youth Philharmonic Orchestra, spielte in Konzertsälen in ganz Europa, nahm an Festivals wie dem Young Euro Classics teil und arbeitete mit berühmten Dirigenten wie Gianandrea Noseda und Jukka-Pekka Saraste. Er setzt sein Studium bei Prof. Andreas Röhn an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg als Stipendiat der Contemporary Education Foundation und Borusan Foundation fort. Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

**Shushanik Muradkhanyan** erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sieben Jahren bei Inessa Melikyan. Sie studierte am Staatlichen Komitas-Konservatorium Jerewan bei Artashes Mkrtchyan. Seit 2019 studiert sie an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Elisabeth

Weber. Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. bei Gerhard Schulz, David Geringas und Maxim Vengerov. 2013 erhielt sie beim Wettbewerb „Cremona International Music Academy and Festival“ den zweiten Preis und einen speziellen Preis als Solistin. Für Kinder mit Behinderung organisiert sie regelmäßige Unterrichtsreihen und Konzerte. Von 2020 bis 2021 war sie Akademistin der Norddeutschen Philharmonie Rostock, 2021 hatte sie einen Zeitvertrag bei den Bremer Philharmonikern und ist seit 2022 Akademistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

**Marika Ikeya** war von 2008 bis 2015 Jungstudentin an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Tomaszewski. 2015 nahm sie ihr Studium bei Prof. Nora Chastain und bei Marlene Ito auf, 2019 setzte sie es bei Prof. Sylvia Viertel in Graz fort. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen u. a. bei Stephan Picard, Mihaela Martin und Zakhar Bron teil. Zwischen 2007 und 2015 gewann sie mehrere Preise, darunter einen zweiten Preis beim „Paul Hindemith Wettbewerb Berlin“ (2011) und beim Wettbewerb „Young Paganini“ in Legnica (2015).

Als Solistin spielte sie u. a. mit dem Landesjugendensemble Neue Musik Berlin und mit der Philharmonie Baden-Baden. Im Januar 2020 und September 2021 war sie Konzertmeisterin der jungen norddeutschen philharmonie. Seit 2022 ist sie Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters.

**Miriam Solle (als Gast)**, studierte Viola bei Pauline Sachse in Lübeck. Sie erhielt ihren ersten Instrumentalunterricht an der Westfälischen Schule für Musik in Münster zunächst im Fach Klavier und später im Fach Viola. Ab 2012 erhielt sie Unterricht bei Cornelia Schumann und bei Pauline Sachse. Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, etwa bei Barbara Westphal und Tabea Zimmermann. Orchestererfahrung sammelte sie u. a. im Bundesjugendorchester und im NDR Jugendsinfonieorchester. Seit Herbst 2019 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Im Rahmen des Erasmus-Programms studierte sie am Conservatoire de Paris bei Jean Sulem, Odile Auboin und Marc Desmons. Seit diesem Jahr hat sie einen Zeitvertrag beim Philharmonischen Staatsorchester.

**Raphaela Paetsch** war von 2010 bis 2014 Jungstudentin in der Klasse von Monika Leskovar am Conservatorio della Svizzera Italiana. 2014 gewann sie einen Sonderpreis der Fondation SUISA. Von 2015 bis 2019 absolvierte sie ein Bachelorstudium an der Universität der Künste Berlin bei Konstantin Heidrich. Seither studiert sie bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste. Zudem studiert sie Barockvioloncello und Neue Musik. Zur Ergänzung ihrer musikalischen Ausbildung besuchte sie zahlreiche Meisterkurse. Sie ist Stipendiatin zahlreicher Stiftungen. Seit 2021 ist sie Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

**Jim Thomas** erhielt im Alter von acht Jahren seinen ersten Kontrabassunterricht. Ab 2016 war er Vorstudent an der Musikhochschule Stuttgart und startete 2018 sein Bachelorstudium an der

Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Matthias Weber. Er erhielt mehrere Preise auf Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Ab 2016 konnte er als festes Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und im Bundesjugendorchester Erfahrungen sammeln. Jim Thomas ist regelmäßig in verschiedenen deutschen Orchestern tätig und Mitglied im 2018 gegründeten Ensemble „pi:k“. Unterrichte und Meisterkurse u. a. bei Edicson Ruiz und Dorin Marc ergänzen seine Ausbildung. Seit 2022 ist er Akademist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

**Daphne Meinhold-Heerlein** erhielt ihre erste musikalische Ausbildung am Hamburger Konservatorium. Nach Unterricht bei Prof. Angela Firkins, ihrem Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und einem Erasmusaufenthalt am Conservatoire de Lyon, studiert sie seit 2019 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Davide Formisano. Zu ihren Auszeichnungen zählt sie u. a. einen 1. Preis des Lions Musikwettbewerbs und einen 1. Preis beim Internationalen Tiziano Rossetti Wettbewerb. Sie ist Stipendiatin u. a. des Richard-Wagner-Verbandes Bayreuth. Orchestererfahrung sammelt sie u. a. im NDR-Jugendsinfonieorchester und im Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen. Seit dieser Spielzeit ist sie Mitglied der Orchesterakademie.

**Luisa Marcilla Sánchez** erhielt ihren ersten Oboenunterricht mit acht Jahren. 2012 begann sie ihr Bachelorstudium am Conservatorio Superior de Música Joaquín Rodrigo in Valencia. Während dieser Zeit spielte sie in diversen Jugendorchestern. 2015 gewann sie den 3. Preis beim Ersten Nationalen Oboenwettbewerb AFOES. Es schloss sich ein Masterstudium bei Stefan Schilli an der Universität Mozarteum Salzburg an. Weitere Erfahrungen sammelte sie beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und im Mozarteumorchester Salzburg. Seit 2021 ist Luisa Marcilla Sánchez Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

**Chih-Yun Chou** begann ihre musikalische Ausbildung am Klavier mit fünf Jahren. Mit acht begann sie Klarinette zu spielen. Während ihres Studiums in Taiwan sammelte sie Erfahrungen im Orchester und in der Kammermusik. 2019 begann sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Professor Alexander Bachl. Seit 2022 wird sie von dem Verein Yehudi Menuhin Live Musik Now gefördert und ist seit 2023 Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters.

**Patrick Hollich (als Gast)** studierte an der Musikhochschule in Stuttgart und belegte zahlreiche Meisterkurse. Er ist mehrfacher Preisträger wichtiger Wettbewerbe. Zu seinen solistischen Erfahrungen zählen u. a. Auftritte mit der Philharmonie Baden-Baden und dem Rundfunkorchester Bukarest. Orchestererfahrungen sammelte er bereits im Bundesjugendorchester sowie seit 2013 bei diversen Gastengagements als Solo-Klarinettist, u. a. beim Museumsorchester Frankfurt und dem hr-Sinfonieorchester. Seit 2015 ist er stellvertretender Solo-Klarinettist beim Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

**Yael Falik** begann sein Studium 2015 an der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv University bei Herrn Gad Lederman und seit 2017 studiert sie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Eckart Hübner und Prof. Veikko Braeme. Sie erhielt zahlreiche Stipendien. Während ihres Studiums gewann Yael die ersten Preise beim Ignaz Pleyel Wettbewerb und beim Gottfried von Einem Wettbewerb. Als Aushilfe ist sie in verschiedenen Orchestern in Deutschland und Israel tätig. Von 2014 bis 2017 war Yael zweite Fagottistin im Israel Chamber Orchestra und seit 2022 ist sie Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

**Maria Lourenço Pinheiro** begann im Alter von 11 Jahren ihr Studium in der Banda Musical de Gondomar. Im Jahr 2020 schloss sie den Kurs Professionell für Blas- und Schlagzeuginstrumenta-

listen an der Escola Profissional de Música de Espinho in der Klasse von Professor Bernardo Silva ab. Sie studiert an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Im Juli 2021 gewann sie den 1. Preis im „Prémio Jovens Músicos“. Im Sommer 2017 erhielt sie den ersten Preis der Italian Brass Week in Florenz, was dazu führte, dass sie im Mai 2018 als Solistin mit dem Orchestra di Toscana Classica auftrat. Auftritte mit weiteren Orchestern folgten. Seit Oktober 2022 ist sie Mitglied der Orchesterakademie.

**Julius Scholz** begann das Trompetenspiel im Alter von 12 Jahren. Erste Erfahrungen sammelte er im Landesjugendorchester Berlin und dem Bundesjugendorchester. Er gewann beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ mehrere erste Bundespreise. 2015 begann er als Jungstudent und später Vollzeitstudent an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Matthias Höfs zu studieren. Neben dem Bachelorstudium spielt er in verschiedenen Jugendorchestern sowie u. a. beim Philharmonischen Orchester Kiel und den Hamburger Symphonikern. Als Kammermusiker spielt er im European Brass Ensemble, dem Ensemble Brasssonanz und dem Bright Brass Quintett. Seit 2021 ist er Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

**Maxime Guillet** begann im Alter von sechs Jahren an der Musikschule von Vesoul bei Marie-Josée Guisse mit dem Posaunenspiel. Er studierte an den Konservatorien von Besançon, Douai und Lille und trat 2017 in die Klasse von Fabrice Millischer an der Musikhochschule Freiburg ein. Dort spezialisierte er sich auf die Bassposaune und setzte sein Studium im Masterstudiengang fort. Parallel zu seinem Studium arbeitet Maxime Guillet mit Orchestern wie dem Orchestre Symphonique de Mulhouse, dem Orchestre National de Metz, dem Philharmonischen Orchester Freiburg und dem Kölner Kammerorchester zusammen. Außerdem ist Maxime Guillet langjähriges Mitglied im französischen Posaunenensemble Le Dodecabone.

**Laslo Vierk** erhielt im Alter von neun Jahren seinen ersten Schlagzeugunterricht. Erste Erfahrungen mit klassischer Musik sammelte er in diversen Jugendorchestern, wie dem Landesjugendorchester Schleswig-Holstein. Er war mehrfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“. 2018 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und studierte u. a. bei Brian Barker und Klaus Bertagnolli. Während seines Bachelorstudiums spielte er in Jugendorchestern wie der jungen norddeutschen Philharmonie und dem NDR Jugendsinfonieorchester. Weitere wichtige Erfahrungen sammelte Laslo Vierk auch bei den Hamburger Symphonikern. Laslo Vierk ist seit 2021 Mitglied der Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

Die Harfenistin **Louisic Dulbecco** begann ihre Ausbildung mit 9 Jahren am Konservatorium von Bordeaux. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und an der Hochschule für Musik in Würzburg. Seit Oktober 2021 studiert sie im Master im Hauptfach Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. beim Concours Léopold Bellan und beim Glowing Harp Competition. Seit 2017

erhält sie u. a. ein Stipendium von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Orchestererfahrung sammelte sie etwa beim hr-Sinfonieorchester, den Berliner Symphonikern, den Hamburger Symphonikern sowie dem Ensemble Resonanz. In der Spielzeit 2016/17 war sie an der Kammeroper Hamburg engagiert. Sie unterrichtete in der hamburgischen Musikschule und in der Jugendmusikschule Öhringen. Seit 2022 ist sie Akademistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

**Liam James Karai (als Gast)** absolvierte seine Gesangsausbildung am Royal Northern College of Music (Manchester, England). Während dieser Zeit erarbeitete er sich Rollen wie Figaro (*Le Nozze di Figaro*), Minskman (*Flight*) und den Dachs sowie den Priester (*Das schlaue Fuchslein*). Seine Karriere führte ihn bisher u. a. an die English National Opera, an die Allo Opera und die British Youth Opera. Sein internationales Debüt gab er beim Young Artist Programme der Salzburger Festspiele 2022 als Guccio (*Gianni Schicchi*). Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Mitglied des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper und ist auf der Großen Bühne u. a. als Verwalter/Wächter (*Lady Macbeth von Mzensk*) und als Sciarrone (*Tosca*) zu erleben.

#### **Herausgeber**

Landesbetrieb  
Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

#### **Generalmusikdirektor**

Kent Nagano

#### **Orchesterintendant**

Georges Delnon

#### **Orchesterdirektorin**

Barbara Fasching

#### **Presse- und**

#### **Marketing**

Olaf Dittmann

#### **Dramaturgie**

Prof. Dr. Dieter Rexroth

#### **Redaktion**

Janina Zell

#### **Gestaltung**

Anna Moritzen

#### **Herstellung**

Hartung Druck+Medien